

## Stimmen zum Buch "...längst verjährt" von Ewald Bergeest



**Dr. Michael Naumann, von der Landesverwaltung der SPD, Hamburg schrieb:**

"Ich glaube, dass solche ganz und gar privaten Erinnerungen viel öfter zu Papier gebracht werden müssten. Geschichte findet bekanntlich nicht so sehr in den Geschichtsbüchern, sondern im Leben der einfachen Menschen statt. Deine Memoiren sind ein schöner Beweis dafür."



**Hubertus Heil, Generalsekretär der SPD, schrieb:**

"Interessiert habe ich Deine Ausführungen in Deinem Buch zur Kenntnis genommen. Besonders gefallen haben mir Deine Schilderungen über die Erlebnisse und Fahrten mit den Falken nach Ende des zweiten Weltkriegs"



**Prof. Dr. Wilhelm Nölling, Wirtschaftswissenschaftler, schrieb:**

"Sehr eindrucksvoll wird gezeigt, wie man durch Initiative, Phantasie und hohe Arbeitsbereitschaft vorankommen und ein erfülltes Leben führen kann."

**Ulrich v.d. Trenck, Journalist, schrieb:**

"Du schreibst so wie Du sprichst. Aber schreibe weiter, auch wenn ein Romanschreiber es

anders schreiben würde. Aber ich habe oft gelacht über Deine Erlebnisse."

**Wilhelm Müller vom "Arbeiter Samariter Bund" schrieb:**

"Es ist schön, dass Sie auch über den ASB so umfangreich berichtet und Fotos veröffentlicht haben. Ich kann mich auch erinnern, dass es in den 50er und 60er-Jahren keine Fotos gab unter denen nicht Ihr Name stand. Die Fotos waren immer sehr gut und man konnte sehen, dass sie aus der ehrenamtlichen Tätigkeit des ASB kamen, immer war genau das wichtigste Ereignis zu sehen."